

Weitere Ziele

- Aufbau eines Kinderdorfes
- Ausbau der Projekte in Nepal

Ihre Hilfe

Die Not ist groß. Viele Kinder und Bedürftige bitten uns um Hilfe. Um ihnen diese zu ermöglichen, ist die Ausweitung unserer Projekte dringend erforderlich.

**Wir benötigen Ihre Unterstützung!
Helfen Sie mit, z.B. mit einer Spende
für unser neues Nepalprojekt!**

Oder werden Sie aktiv und übernehmen Sie eine Projektpatenschaft für unsere Projekte. Mit Ihrem regelmäßigen Beitrag geben Sie nicht nur weiteren Menschen die Chance auf ein würdevolles und glückliches Leben, sondern helfen auch, die Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu sichern.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: www.back-to-life.com oder kontaktieren Sie uns persönlich.

Ihre Hilfe zählt!



Kontakt

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an unser Büro:

Back to Life e.V.
Wallstraße 29a
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172/662 69 97
Fax: 06172/68 16 505
info@back-to-life.com

Spenden

Back to Life e.V.
Kto: 072 99 99 000
BLZ: 500 800 00
Dresdner Bank

Für Spenden aus dem Ausland:
Back to Life e.V.
accountnr 072 99 99 000
IBAN DE 51500 800 000 729999000
swiftcode DRESDEFF523

Info zu Ihrer Spendenquittung

Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. Gerne senden wir Ihnen diese unaufgefordert zu, wenn Ihre Spende höher als 100€ ist und der Kontoauszug Ihre vollständig unter ‚Verwendungszweck‘ eingetragene Adresse enthält.
Bei Spenden bis 100€ genügt dem Finanzamt die Vorlage Ihres Kontoauszuges.



Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal und Indien



Goahead Kids

Die Not der Straßenkinder

Die Kinder, die in unseren Kinderheimen in Benares, Indien, leben, sind oft Halbwaisen oder Waisen, Kinder von der Straße oder sind Töchter, Söhne oder Enkel von Leprabetroffenen. Viele wuchsen inmitten einer Gruppe von Unberührbaren neben einer Müllkippe auf, hatten nie ein Dach über dem



Kopf, kein sauberes Trinkwasser und litten unter Verwahrlosung sowie tödlichen Krankheiten wie z.B. Tuberkulose. Die Jungen und Mädchen mussten von klein auf betteln, arbeiten oder stehlen, um zu einer Mahlzeit am Tag zu kommen. Viele sahen ihre Eltern am Straßenrand sterben und waren danach der Gewalt der Straße und dem Missbrauch schutzlos ausgeliefert.

Hilfe

Unsere Kids Homes geben 102 Jungen und Mädchen im Alter von 4-17 Jahren ein Zuhause. Die Kinder haben hier die Chance, durch eine vollständige Schulausbildung, fürsorgliche soziale Betreuung und medizinische Versorgung in eine glückliche und selbstbestimmte Zukunft zu wachsen. Die guten Mahlzeiten, das gesunde, saubere, kindgerechte und gewaltfreie Umfeld sowie die Eingebundenheit in die familienähnliche Gemeinschaft lassen die Kinder aufblühen.



Saksham - Projekt für Kinderrechte

In Zusammenarbeit mit unserem Partner „Prayati“ gründeten wir 2008 die Initiative „Saksham“, die sich für die Rechte von Kindern einsetzt. Die Hilfe richtet sich an stark sozial benachteiligte



Familien in den umliegenden Dörfern und Slums von Benares und erreicht so ca. 100.000 Menschen.

Die wichtigsten Aufgaben dieses Projektes fallen

in die Bereiche: Sensibilisierung der Bevölkerung über die Rechte der Kinder, um den Mädchen und Jungen aus schwierigen Verhältnissen einen besseren Zugang zur Bildung zu verhelfen und ihnen durch zusätzliche Gesundheitspflege und Aufklärung ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Diese Maßnahmen beziehen die Eltern und die ganze Umgebung der Kinder mit ein. Die Veränderungen beginnen im eigenen Haushalt und weiten sich dann auf das gesamte Umfeld aus. Die Ausrichtung „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist hierbei ausschlaggebend.



Lepra- und andere soziale Hilfen

Seit 1996 engagieren wir uns für leprabetroffene Menschen, die ausgestoßen von der Gesellschaft, als Bettler am Rand der Straße leben. Früher halfen wir im Rahmen einer Straßenklinik zahlreichen Leprakranken mit der von der WHO empfohlenen Lepratherapie MDT. Aktuell unterstützen wir diese ehemaligen Patienten in Form einer Existenzgründungshilfe in ihren Dörfern.



Nepal

Die Not im Himalaya

Unser neues Projekt gründeten wir mit dem Projektpartner Govinda e.V., es wirkt in einer der ärmsten Regionen der Welt, in der Kanali-Zone, im Westen Nepals, abgeschnitten von jeglicher Infrastruktur. Die Lebensbedingungen sind für die Menschen dort nicht selten lebensbedrohlich. Fast jeder 5. gehört einer niedrigen Kaste an und erfährt eine immense Einschränkung seiner Grundrechte. Aufgrund nicht vorhandener Straßen und Schulen ist das Angebot an Bildung sehr gering und die medizinische Versorgung die schlechteste weltweit. Die Lebenserwartung übersteigt kaum 40 Jahre und die Analphabetenrate liegt bei 75%, bei Frauen sogar bei 92%.



Hilfe

Die Programme, die wir für die 4 Projektdörfer initiieren, sind stets auf die Beteiligung der insgesamt 1800 Dorfbewohner ausgerichtet, so dass diese nach circa 3-5 Jahren auf eigenen Füßen stehen können und von unserer Hilfe nicht abhängig werden.

Die Trainings in den Bereichen Hygiene, Gesundheit, Schulbildung, sozioökonomische Fragen und Landwirtschaft bilden die Grundlage. Regelmäßige ‚Health-camps‘ sind geplant. In Zusammenarbeit mit den Bewohnern werden die Häuser mit Solarzellen ausgestattet, zwei Schulen gebaut, Toiletten und Trinkwassertabs errichtet. Durch die Bildung von ‚Spargruppen‘ und die Vergabe von Mikrokrediten können sich die Menschen dort eine neue Lebensgrundlage erschaffen und bald auf eigenen Füßen stehen.

